

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1924**

448 (19.10.1924) Sonntagsausgabe

Abonnementspreis frei ins Haus halbjährlich 1,20 M., im Verlag oder in den Zweigstellen abgeholt 1,30 M. Durch die Post monatlich 2,00 M. auschl. Postgebühren. Sonntags-Nummer 15 Pf. Im Falle höherer Gewalt hat der Verleger keine Haftung bei Verlust oder Nichterhalten der Zeitung. Abbestellungen können nur jeweils bis zum 20. auf den Monatsheften angenommen werden.

# Badische Presse

und  
**Handels-Zeitung** Badische Landeszeitung  
Verbreiteste Zeitung Badens.  
Karlsruhe, den 19. Oktober 1924.

Verantwortlich: Dr. Walter Schneider.  
Redaktion: Dr. Walter Schneider.  
Verlag: Dr. Walter Schneider.  
Druck: Dr. Walter Schneider.  
Postfach: Dr. Walter Schneider.  
Telefon: Dr. Walter Schneider.  
Konten: Dr. Walter Schneider.

## Die Regierungskrise geht weiter.

### Die neue Woche hinein.

Der Kampf um Gehler. — Die Forderungen der Deutschnationalen. — Der Einfluß des Reichspräsidenten.

18. Okt. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Wenn Herr Gehler würde, wie er wollte, dann wäre die Regierungskrise jetzt ihrer endgültigen Lösung handgreiflich nahe. Denn es ist bekannt, daß er sich im Kabinett für eine Erweiterung der Regierung nach rechts ausgesprochen hat, woraus sich ergibt, daß er grundsätzlich bereit ist, an einer solchen Regierung sich zu beteiligen. Andererseits hat er sich aber in der demokratischen Fraktion zum Prinzip der Parteizugehörigkeit bekannt, was eine Zustimmung seiner Fraktion nicht im Ministerium bewirken würde, während gleichzeitig der Reichskanzler das Geschäft mit den Deutschnationalen nur machen will, wenn mindestens ein demokratischer Minister als Beruhigungsmittel für den linken Flügel des Kabinetts bei der Stange bleibt. Auf Herrn Dr. Hamm wäre dann unter Umständen bereit zu verzichten. So zerrt man Herrn Dr. Gehler hin und her. Die Vertreter der demokratischen Fraktion, die am Samstag mittag beim Kanzler waren, haben erklärt, daß die ihre Minister nicht zur Verfügung stellen könnten. Die Fraktion selbst hat es vorgezogen, nicht präsent zu sein und wird erst am Montag vormittag ihre Beratungen wieder aufnehmen können. Wenn das heißt die Krise unauferbringlich bleibt, würde also noch ein letzter Versuch gemacht werden, Herrn Gehler loszureißen.

Zunächst hat Herr Marx sich festgesetzt. Seine ganze Fassung wird allmählich unlagig. Er behauptet, daß er ein Kabinett ohne Billigung der Parteien nicht bilden will, verhandelt trotzdem offiziell mit den Deutschnationalen und kann deshalb den einzigen Ausweg nicht wagen, der ihm bleibt, sich mit einer Deutschnationalen ergänzten Regierung vor den Reichstag zu stellen, um dann abzuwarten, ob die Demokraten den Mut haben werden, ihn zu folgen. Allerdings ist das Gebiet der Persönlichkeiten noch nicht angegriffen, auf dem mancherlei unklar ist. Die Deutschnationalen sind nicht beabsichtigt in ihren Forderungen. Sie haben bisher vollkommen übersehen, daß doch auch der Rücktritt des Innenministers Dr. Jarres die Deutsche Volkspartei einen Sitz im Kabinett verleiht, also fünfzigsten mit Herrn Dr. Stresemann vertreten wäre, da Dr. Luther als Deutschnationaler nicht zu rechnen ist. Wir glauben nicht, daß die Deutsche Volkspartei sich auf einen Sitz zurückziehen will. Sie würde vermutlich noch eine weitere Forderung anmelden, wenn wirklich die Ministerliste parteimäßig ausgearbeitet werden sollte. Eine unbekannte Größe ist schließlich auch noch der Einfluß, der unter Umständen vom Reichspräsidenten ausgehen könnte. Der amtliche Apparat hat sich zwar dazu hergeben müssen, alle Meinungen von einem Eingreifen des Reichspräsidenten am Mittwoch abend, als die Rechtsfraktion fast schon sicher war, zu demontieren. In den eigentlichen Tatsachen aber geht es sehr vorwärts herum. In parlamentarischen Kreisen spricht man jetzt viel davon, daß der Reichspräsident entschlossen sei, den deutschnationalen Minister die Bestätigung zu versagen. Daß er es so weit kommen lassen wird, halten wir für ausgeschlossen. Dagegen steht fest, daß Herr Ebert gedrückt hat, er würde bei dem Fall einer Regierung die Konsequenzen ziehen und sein Amt niederlegen. Inwiefern dies Stimmungsmache ist, läßt sich natürlich schwer entscheiden, es lohnt sich im Augenblick wohl auch nicht, den Verhandlungspolitischen Möglichkeiten, die sich hier zeigen, nachzugehen, weil vorderhand die Aussichten, daß Herr Marx auf dem beschrittenen Wege zum Ziel kommt, sehr gering sind.

### Der Reichskanzler „beabsichtigt“...

18. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Die heutige Kabinettsitzung hat nicht zu einem Abschluß der Regierungskrise geführt. Von zuständiger Stelle wird folgendes mitgeteilt:  
Die Verhandlungen, die der Reichskanzler heute über die Fortsetzung der Regierungskrise geführt hat, haben noch nicht ein abschließendes Ergebnis erzielt. Der Reichskanzler beabsichtigt, die Verhandlungen bis Montag abend zu Ende zu führen.

### Ein deutschnationales Demenli.

18. Okt. (Drahtbericht.) Die deutschnationale Reichstagsfraktion hielt am Samstag nachmittag gegen 3 Uhr noch eine kurze Sitzung ab. Hierzu erzählt die Telegraphen-Union der Fraktion, daß von den Deutschnationalen bisher noch keine offizielle Liste dem Reichskanzler überreicht worden sei, weil die Voraussetzungen dazu noch nicht gegeben waren. Die Fraktion erzählt weiter, daß die in der Presse bisher verbreiteten Vermutungen über die deutschnationale Ministerliste jeder Grundlage entbehren. Die Fraktion machte sich in der Fraktionssitzung großes Verlangen über das Verhalten der demokratischen Partei bemerkbar, da diese eine weitere Hinausschiebung der Entscheidung verursacht habe.  
Die die Telegraphen-Union erzählt, hatten sich die Führer der deutschnationalen Fraktion auf Wunsch des Reichskanzlers zur Beratung, falls sie im Laufe des heutigen Abends nochmals zu ihm berufen werden sollten. Die Fraktion hat eine neue Sitzung auf Montag nachmittag 6 Uhr anberaumt.  
Es ist nicht anzunehmen, daß der Sonntag zu weiteren Verhandlungen benutzt wird, zumal erst die Außenminister des Außenministers in der Verhandlung des demokratischen Parteiführers Erkelens in der Verhandlung bis Montag abend zu Ende geführt werden, was in Berlin nicht allgemein geteilt. Im übrigen wird die Reichstagsfraktion der heutigen Ausgabe des „Tag“ über Differenzen zwischen Reichskanzler Marx und Reichspräsident Ebert von der Reichsregierung, wie vorauszu sehen war, demontiert.

### Sammeltreffen des Reichstages am 22. Oktober.

18. Okt. (Drahtbericht.) Der Reichstagspräsident hat nunmehr endgültig die nächste Plenarsitzung des Reichstages auf den 22. Oktober, nachmittags 3 Uhr, anberaumt.

### Der Wahlkampf in England.

#### Abschluß der Kandidatenliste. — Die letzten Vorbereitungen.

v. D. London, 18. Oktober. (Drahtmeldung unserer Berichterstatters.) Heute mittag wurden in London die Listen der Kandidaten für die nächsten Wahlen abgeschlossen. Volkstommen genau sind die Zahlen der Anwärter der einzelnen Parteien noch nicht bekannt. Nach den Erklärungen, die in den drei Hauptquartieren abgegeben wurden, stellten die Konservativen 543, die Labour Party 507 und die Liberalen 349 Kandidaten auf.  
In letzter Stunde kam es noch zu Ueberzählungen, die in diesem Jahre von der Labour-Party bereitet wurden, welche noch im letzten Augenblick Kandidaten in Wahlkreisen aufstellte, wo man es nicht vermutet hatte. Konservativen und Liberalen hatten bereits die Glückwünsche ihrer Freunde, erhalten, daß sie ohne Gegenkandidaten als gewählt zu betrachten seien. Sie mußten aber in letzter Minute erfahren, daß Gegenkandidaten der Labour-Party aufgestellt wurden. Andererseits wurden auch im letzten Augenblick noch Wahlabschlüsse zwischen Konservativen und Liberalen abgeschlossen, damit in einzelnen Wahlkreisen nur ein Kandidat gegenüber dem Labour-Kandidaten aufgestellt wird. Ein komischer Zwischenfall ereignete sich um 11 Uhr 30. Ein liberaler Kandidat hatte in einem Auto seine Aktenkoffer vergessen, worin sich die notwendigen Papiere befanden, damit er als Kandidat aufgestellt werden könnte. Die Polizeikommission erhielt telefonisch den Auftrag, die Aktenkoffer zu suchen. Mehr als eine halbe Stunde wurden alle Autokoffer von Polizisten durchsucht. Um 11 Uhr 59 genau wurde sie gefunden, sodas die Einschreibung des liberalen Kandidaten noch im letzten Augenblick in die Liste erfolgen konnte.  
33 Kandidaten sind bereits als gewählt erklärt 17 Konservativen, 6 Liberalen, 9 Labour Party und 1 Nationalist. Darunter befinden sich von den Konservativen Baldwin und Jackson, der Präsident der Konservativen Union, unter den Liberalen der Sprecher des Unterhauses, unter den Kandidaten der Labour Party der Generalpostmeister. Die Wahlkampagne dauert auch heute fort. Macdonald, der sich heute vormittag ausruhte, begann heute nachmittag in Port Talbot einen neuen Redezug. Er betonte in seiner heutigen Rede insbesondere, daß nunmehr zwischen Großbritannien und Frankreich die herzlichsten Beziehungen herrschten. Nach der Rede reiste der Ministerpräsident nach Cardiff ab, wo er den morgigen Tag verleben wird. Macdonald erhielt eine große Anzahl Depeschen, worin seine Freunde ihn bitten, sich zu ziehen und zu große Anstrengungen zu vermeiden. Er möge seine Tätigkeit auf seinen Wahlkreis beschränken.

### Vom radikalsozialistischen Kongreß.

#### Die radikalsozialistischen hinter Herriot.

F.H. Paris, 18. Okt. (Drahtmeldung unserer Berichterstatters.) Der radikalsozialistische Kongreß in Boulogne für mer sagte heute seine Beratungen fort. Der Abgeordnete Ducos sprach über das Reparationsproblem. Er erklärte, daß es die logischste Lösung wäre, die übrigen Deutschland immer selbst verlangt hätte, daß die zerstörten Gebiete durch deutsche Arbeitskräfte und mit deutschem Baumaterial wieder hergestellt würden. Widerstand dagegen leisteten immer nur die französischen Großindustriellen und die französischen Banken, weil sie sich die Milliarden teilen wollten, die bei dem Standal der befreiten Gebiete geteilt worden waren. Andere Redner beschäftigten sich mit der Frage der Kriegsbeschädigtenfürsorge und verlangten eine Erhöhung der Pensionen. Am Schluß der Vormittags-sitzung wurde eingehend über die Propaganda und Organisation der Partei gesprochen.  
Ueber das Kapitel Außenpolitik referierte Ripault, der sagte, daß man die Staatsämter, welche seit dem Waffenstillstand Frankreichs Außenpolitik geführt hätten, nicht ungedrehtfertig verdammen dürfe. Allerdings erst Herriot habe die Außenpolitik Frankreichs auf glückliche Wege geführt, indem er eingesehen habe, daß die Lösung der Reparationsfrage nur in einem Einvernehmen der Völker bestehen könne. Diefem glücklichen Gedanken habe Herriot in London zum Triumph verholfen. Die radikalsozialistische Partei habe den Interessen des Friedens und der Republik glücklich gedient. Es wurde eine Resolution angenommen, in der es heißt, daß die Partei überzeugt sei, daß es möglich wäre, den Krieg zu lösen und internationale Konflikte auf gerechte Weise zu lösen.  
Die Regierung wird herlich zu ihren Taten beklammert. Sie habe sich um die Zivilisation und um die Menschheit verdient gemacht, insbesondere deshalb, weil sie in dem durchgeführten Schlichtungsgerichte, Sicherheiten und Abrüstung gleichzeitig durchgeführt wurden.

### Kabinettsrat in Paris.

F. H. Paris, 18. Okt. (Drahtmeldung unserer Berichterstatters.) Heute fand ein französischer Kabinettsrat unter dem Vorsitz Herriots statt. Der Ministerpräsident verlas die Erklärungen, welche er morgen am Schluß des radikalsozialistischen Kongresses in Boulogne für mer abgeben wird.

### Sum französischer Diplomatenschub.

J. S. New York, 18. Okt. Durch den Rücktritt des französischen Botschafters Zusserrand ist der derzeitige spanische Botschafter in Washington, Riano Dogen des diplomatischen Korps. Das Staatsdepartement hat der französischen Regierung notifiziert, daß Georges Dacshner der amerikanischen Regierung als Nachfolger Zusserrands genehmigt sei.

### Eine Sitzung des Völkerbundsrats in Brüssel.

F.H. Paris, 18. Okt. (Drahtmeldung unserer Berichterstatters.) Der belgische Außenminister Hymans, der derzeitige Präsident des Völkerbundsrates, hat die Mitglieder dieses Rates, zu einer außerordentlichen Session Ende dieses Monats nach Brüssel zu kommen und dabei den Streitfall von Mosul zu überprüfen. Hymans erklärte, daß er während drei Monaten von Brüssel abwesend war, weil er zunächst der Londoner Konferenz und dann der Genfer Völkerbundstagung beiwohnen mußte, weshalb es ihm schwer würde, in diesem Augenblick Brüssel zu verlassen.

### Umshan.

#### Die Siegesfahrt des Zeppelinluftschiffes „Z.R. 3“

hat für einige Tage die Bewunderung der ganzen Welt auf sich gezogen und damit alle die anderen Vorgänge und Ereignisse, die sonst die Menschheit in Atem halten, überschattet. In der Reichshauptstadt und auch sonstwo hat man geglaubt, von Fremdenlandgebungen aus Anlaß dieses Riesenerfolges deutscher Wissenschaft und Technik absehen zu sollen, weil es sich um eine Leistung handelte, die der verlorenen Krieg uns aufzwang und weil damit ein Tropfen Barmut in den Fremdenbecher fiel. Diese Bedenken halten wir nicht nur angesichts der ungeheuren Begeisterung in allen Volksschichten für kleinlich und falsch, sondern auch aus anderen, tieferen Gründen. Bei dieser Großtat in der deutschen Geschichte darf es uns nur einmal nicht auf den Befehl antommen, sondern lebendig auf die Leistung als solche. Und die Leistung allein gibt uns doch sicher Grund genug, stolz zu sein auf die Männer, die sie vollbracht haben und uns mit ihnen zu freuen am Erfolg. Ihre Tat weicht doch himmelweit ab von dem, was Mißgunst und Verleumdungsucht hin und wieder ihr gleichzustellen suchen. Gewiß waren die Entbedungsfahrt des Rostumbus wie auch der Ozeanflug der Engländer im Jahre 1919 in ihrer Art riesenhafte massige Leistungen. Sie waren aber — und das unterscheidet sie von der Fahrt des „Z. R. 3“ — mit dem Gefühl des fröhlichen Angeführer angetretene Abenteuererfahrten, bei ihnen spielte der Mut die Hauptrolle. Gegenüber diesem fröhlichen Angeführer kommt bei der Ozeanfahrt Dr. Edeners und seiner Mannschaft der Wert der systematischen Berechnung, der absoluten Sicherheit zu. Sie ist ein Erfolg deutscher Wissenschaft und geistiger Organisation, geschaffen von deutscher Gründlichkeit und Ausdauer, den wir nur dann richtig auszuwerten verstehen, wenn er uns daran hindert, daß wir uns einstellen auf einen materiellen Nationalismus, der seinen Ruhm herleitet aus Besitz und Reichtum. Dieser Erfolg soll uns helfen, einen wahren Nationalismus zu schaffen, der sich nicht auf inneren Wert und auf Großtaten deutschen Geistes, auf Leistungen.

#### Die Auswirkungen des Zeppelinfluges für uns in Deutschland

haben wohl die kühnsten Erwartungen übertritten. Der Erfolg der 800 Millionen-Anleihe, auf die wir noch zu sprechen kommen, war ja schon vor dem Amerikaflug gesichert. Wenn der Flug und die Zeichnung der Anleihe zeitlich zusammengefallen sind, so sehen wir in diesem für uns nicht ungünstigen Umstand ein zufälliges Zusammentreffen und sonst nichts. Jedenfalls muß es in das Reich der Fabel verwiesen werden, wenn der Vertreter eines Pariser Bankes aus Berlin meldet, daß die Ueberfahrt nur verzögert worden sei, damit sie mit der Anleihezeichnung in Amerika zusammenfalle. Wir haben den Umstand dieses zufälligen Zusammentreffens günstig genannt deshalb, weil wir glauben, daß die Fahrt des Zeppelin bei den Geldgebern vollends das Vertrauen in die deutsche Leistungsfähigkeit verstärkt und ihnen die Sicherheit gebracht hat, daß es sich bei der Anleihe für Deutschland um Geld handelt, das einer der fortgeschrittensten Kulturnationen gegeben wird. Eine andere viel klarere Auswirkung des Zeppelinfluges muß aber hier besonders hervorgehoben werden. Das ist die Rede des amerikanischen Marinestaatssekretärs Wilbur bei dem Begrüßungessen für die Offiziere des „Z. R. 3“. Diese Rede ist vielleicht in der Freude und Begeisterung über das Gelingen der Fahrt zu selbstverständlich hingenommen worden. Und doch handelt es sich bei den Worten Wilburs nicht um Selbstverständlichkeiten, denn wir dürfen nicht vergessen, daß Amerika während des Krieges in den Reihen unserer Gegner stand, daß es der Staat war, der den Krieg entschieden hat und der auch den Frieden entscheiden wird. Wenn man daran denkt, kann man sich erst eine Vorstellung machen von der großen weltpolitischen Bedeutung, die in den Worten eines vorantworlichen Ministers dieses Staates liegt: „Das Schiff führt fortan die Flagge eines Volkes, welches das Wohlergehen und das Glück aller Deutschen aufrichtig wünscht.“ Man denke sich diese Worte in dem Munde eines englischen oder französischen Ministers, und man wird sich ihrer Bedeutung eher bewußt sein.

#### Dieses allmähliche Sichzurückfinden zur richtigen Würdigung

des deutschen Volkes bricht sich nun in der Weltmeinung mehr und mehr Bahn. Ihm ist auch in der Hauptsache der wider alles Erwarten große Erfolg der deutschen Anleihe zu verdanken. Mit dem Zustandekommen der Anleihe sind nun die wichtigsten elementarsten Voraussetzungen für das Ingauggehen des Dawesplans geschaffen. Als man im Frühjahr dieses Jahres das Projekt dieser Anleihe zu erörtern begann, wurde es von der deutschen Wirtschaft unter dem Gesichtspunkt betrachtet, daß es sich hier um den Anleihekredit für den Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft handle. Man stand überall noch unter dem Eindruck der geringen Goldwertigkeit aller Geldbegriffe der Inflationsperiode. Und diese 800 Millionen-Anleihe erschien nicht nur der mehr oberflächlichen Betrachtung der Allgemeinheit, sondern auch führenden Männern der deutschen Wirtschaft als eine ganz große und außerordentliche Kapitalzufuhr. Inzwischen hat sich die deutsche Wirtschaft in sehr erheblichem Umfang von all den Scheltenwerten der Inflationsperiode weitgehend erholt und gleichheitlich in ganz außerordentlichem Maße Kräfte für eine Gesundung der öffentlichen Haushalte und der öffentlichen Betriebsverwaltungen hergegeben. In den letzten Monaten dauernder Kapitalknappheit, größter täglicher Sorgen um die Beschaffung der notwendigen Mittel zur Erhaltung des Betriebs für den nächsten Tag konnten gleichzeitig die Haushalte von Reich,





Die Eröffnung der Ortenauer Herbstmesse.

Aus Anlaß der Befreiung der Stadt Offenburg von der Besetzung veranlaßt die Stadtverwaltung in diesen Tagen eine Ortenauer Herbstmesse, die den Beweis erbringt, daß das alte, fröhliche Leben in Offenburg durch die Besetzung wohl gehemmt, aber nicht zerstört werden konnte.

Am Samstag vorm. fand die Eröffnung der Herbstmesse aus feierlicher Weise, die einen Hauptziehungspunkt bildet und die aus den verschiedensten Orten der Umgebung Offenburgs außerordentlich reich beschickt ist, in Gegenwart der Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden in feierlicher Weise statt.

Das Unrecht an der Murgtalbahn.

Wir werden um Aufnahme nachfolgender Zuschrift ersucht: Die Murgtalbahn kann nicht leben und nicht sterben. Seit einem halben Jahrhundert wird an ihr herumgemurrt, gelegentlich wird ein Schritt vorwärts getan, ein Anschlag gemacht, aber aller gute Wille scheitert an der „bis major“, der höheren Gewalt des Bürokratismus und der passiven Resistenz gewisser maßgebender Stellen der deutschen Reichsbahn, denen der Ausbau der Murgtalbahn höchst gleichgültig ist.

Am es kurz zu sagen: Der Murgtaltalbahnbaue steht wieder einmal still, und seine etwaige Fortsetzung wird von der finanziellen Beteiligung der interessierten Gemeinde abhängig gemacht.

Das Interesse an der Vollendung des Murgtaltalbahnbaues ist im unteren und oberen Murgtal, in Baden und Württemberg gleich groß; da der größte Teil der Neubaustrecke auf württembergischem Gebiet liegt, sollte dieses letztere, Gemeinden wie staatliche Behörden, in der Gewährung der benötigten Darlehen mit gutem Beispiel vorangehen.

Wenn nun unter den geschiederten Vorbedingungen — verzinzbare Darlehen und Beteiligung von Regierungsseite — die benötigte halbe Million aufgebracht wird, dann muß sich die Reichsbahnverwaltung unter allen Umständen verpflichten, sofort weiterzubauen und den Bau dann auch ohne Unterbrechung zu Ende zu führen.

Die Deutsche Reichsbahn darf eines nämlich — trotz der größten Finanznot — nicht vergessen: Als sie anno 1920 die einzelstaatlichen Bahnen übernahm, mußte sie im Paragraph 17 des damals abgeschlossenen Staatsvertrages ausdrücklich sich verpflichten, angefangene Bahnlinien auszubauen, wenn noch dasselbe Interesse wie bei Beginn des Baues vorhanden sei und keine wirtschaftlichen Bedenken beständen.

bahn“ abzuschließen und diese Rubrik aus allen Zeitungen und Landtagverhandlungen endlich auszutüfeln.“

# Forzheim, 18. Okt. Die auf Sonntag, den 19. Oktober, in Aussicht genommene Segelflüge des Flugsporiklubs Forzheim am Büchelberg müssen eingetretener Umstände halber verschoben werden.

— Mannheim, 18. Okt. Im Alter von 71 Jahren ist heute morgen Stadtrat Bernhard F o s h a a s nach längerem Leiden verschieden. Er gehörte dem Bürgerausschuß an und wurde am 4. Juni 1904 in den Stadtrat gewählt, in dem er als drittes dienstältestes Mitglied eine sehr fruchtbringende Tätigkeit entfaltete.

— Mannheim, 18. Okt. (Gegen das Brüdengeld Mannheim-Ludwigshafen.) Mit Rückkehr der deutschen Reichsbahnverwaltung ins besetzte Gebiet am 16. November 1924 wird auch auf der Straßenbrücke Mannheim-Ludwigshafen wie vormals zur Dekung der Unterhaltungskosten wieder Brüdengeld von Fahrzügen erhoben werden.

— Mannheim, 18. Okt. Dem Schlosser Eugen K o l b in Mannheim-Neckarau, der den 31 Jahre alten Schlosser Gustav Pfeleiderer am 13. Juli vom Tode des Ertrinkens im Ahrhein bei Neckarau gerettet hat, wurde eine öffentliche Belobung ausgesprochen.

— Mannheim, 18. Oktober. (Wirkung des Alkohols.) Ein betrunkener Wirt stieß gestern abend mit seinem Auto vor der Rheinbrücke mit einer Drochle zusammen. Die Drochle ging in Trümmer. Die Insassen, ein Ehepaar, erlitten eine Gehirnerschütterung und äußere Verletzungen.

— Mannheim, 18. Oktober. (Rauschdel.) In der Nähe des Strohmartles gerieten gestern abend ein Pferdewagen und ein Kutscher, beide in den vierziger Jahren stehend, in Streit. Es kam zu einer regelrechten Krawalle, wobei der Kutscher derartige Verletzungen am Kopf davontrug, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

— Buxen, 18. Okt. (Badisch-Bayerischer Verkehrsverband.) Im badischen Hinterland sieht man sich durch den Winterfahrplan für die Strecken Siedach—Milttenberg und Waldbörn—Hachheim, insbesondere durch die schlechten Verbindungen zur Hauptstrecke Würzburg—Mannheim empfindlich benachteiligt.

y Neckarmühlbach, 17. Okt. (Der wiedergebendene Ehering.) Vor 12 Jahren schleuderte der Landwirt St u m p p hier beim Wachsen seinen Ehering auf den Hof. Alles Suchen war vergebens. Dieser Tage geriet die Frau einen Erbkumpfen beim Kartoffelausmachen und darin fand sich der langvermißte Ring.

\* Gaggenau, 17. Oktober. (Gesallenenerhebung.) Am Sonntag konnte zur Tat werden, was der hiesige Kriegerverein in Verbindung mit dem Murgtalgau schon im Mai d. J. abhalten wollte: Eine würdige Ehrung der Gefallenen der hiesigen Stadt.

Die deutsche Reichsbahn darf eines nämlich — trotz der größten Finanznot — nicht vergessen: Als sie anno 1920 die einzelstaatlichen Bahnen übernahm, mußte sie im Paragraph 17 des damals abgeschlossenen Staatsvertrages ausdrücklich sich verpflichten, angefangene Bahnlinien auszubauen, wenn noch dasselbe Interesse wie bei Beginn des Baues vorhanden sei und keine wirtschaftlichen Bedenken beständen.

Freiburg, 17. Okt. (Für Weinselig im Oberland.) Zu dem Bericht in Nr. 431 vom 9. Oktober mit norddeutscher Ueberfahrt wird von Lugau mitgeteilt: Das Mostgewicht der vom 2. bis 4. Oktober vorhergehenden neuen Reine betrug durchschnittlich 68—70 Grad nach Oechsle und nicht 60 Grad, wie es im ersten Be-

richt heißt. Vorgeherst wurden nur die in Folge von Fäulnis stark im Abgange befindlichen geringeren Lagen, während der allgemeine Herbst erst am 6. Oktober begann und am 11. Oktober zu Ende ging. Der ganze Haupterbst konnte bei schönstem Wetter geerntet werden, was auf die Qualität des Weines von sehr günstigem Einfluß ist.

Freiburg, 19. Oktober. (Die Straßenbahnverbindung zum Borori Wittenweiler.) Da die staatliche Genehmigung zur Führung der Straßenbahnlinie nach Wittenweiler nunmehr eingelaufen ist, hat der Stadtrat beschlossen, den Bahnbau im Zuge der Hansjahnstraße so beschleunigen zu lassen, daß der Bahnbetrieb, wenn irgend möglich, noch in diesem Jahre aufgenommen werden kann.

Freiburg, 18. Okt. Zu dem Eisenbahnunfall auf dem hiesigen Hauptbahnhof wird uns noch geschrieben: Die Verletzung der im Augenblick des Zusammenstießes in der Küche beschäftigten Aufwarterfrau des Speisewagens im Schnellzug hat sich in der Klinik glücklicherweise als nicht so gefährlich herausgestellt, wie zuerst angenommen wurde.

Freiburg, 18. Okt. (Wiedereröffnung Bahnhof.) Im Rahmen des Abbaues war feierlich auch der hiesige Wientaler Bahnhof geschlossen worden. Die Bemühungen der beteiligten Gemeinden um die Wiedereröffnung desselben haben nun den Erfolg gehabt, daß der Bahnhof zu einem noch nicht genau feststehenden Zeitpunkt wieder eröffnet wird.

Mittelschützen, 18. Okt. (Bahnhoflinie Tübingen-St. Blasien.) Die Anliegergemeinden und Interessenten des Gebietes der Bahnhöfe Tübingen-St. Blasien haben in einer kürzlich abgeschlossenen Versammlung eine Resolution gefaßt, die an den Reichsverkehrsminister in Berlin gerichtet ist.

Wittenbach, 14. Okt. (Die „Brandhilfe Unterfrank“.) Gestern tagte der Vorstand und der Geschicht der „Brandhilfe Unterfrank“, eine Organisation, die zum Schutz gegen Feuerschaden der nicht in geschlossenen Orten des Breg- und Brigantales gelegenen Sohlörter mit behördlicher Genehmigung gebildet wurde.

Freiburg, 17. Okt. (Kriegerverein.) Am Sonntag konnte zur Tat werden, was der hiesige Kriegerverein in Verbindung mit dem Murgtalgau schon im Mai d. J. abhalten wollte: Eine würdige Ehrung der Gefallenen der hiesigen Stadt.

Singen a. H., 16. Okt. (Ernennung.) Der Männergesangsverein Singen am Hohentwiel, der Schefelhauserbauer, ernannte gelegentlich seiner diesjährigen Herbstfeier nach der Schweiz den Schweizerischen Solovorstand a. D. Strickm in Ansehung seiner großen Verdienste um die Pflege des deutschen Männergesangs einstimmig zu ihrem Ehrenmitglied und brachte dem Gehrten am Ratbaue des althistorischen Schweizer Städtchens Stein a. N. große Dationen dar.

MAGGI'S Fleischbrüh-Würfel. Advertisement for Maggi's meat broth cubes, featuring an image of a hand holding a cube and the text 'nur 4 Pfg.' and 'Achtung auf den Namen MAGGI und die rote Packung.'

HALPAUS RARITÄT Die Qualitäts-Cigaretten. Advertisement for Halpaus cigarettes, featuring a diamond-shaped logo with the text 'HALPAUS RARITÄT' and 'Die Qualitäts-Cigaretten'.















Banken und Geldwesen.

Keine Uebernahme deutscher Anteile durch Spanien. Die 'Revue Financiere'...

Wochenbilanz der Bank von Frankreich. In der Wochenbilanz der Banque de France...

Die belgische Anleihe in den Vereinigten Staaten. Die Verhandlungen über die Anleihe...

Umwandlung der Bank für Chile und Deutschland. Unter dem Namen Banco de Chile...

Industrie und Handel.

Konkurs. Ueber das Vermögen der Firma Mittelbadische Gummiwarenmanufaktur...

Die neuerliche Betriebsänderung der Maschinenfabrik 'Badenia' in Weinsheim...

Daimler Motoren-Gesellschaft Stuttgart. Zu der Meldung in den verschiedenen Blättern...

Stellung im Einzelsteuerverfahren. In der ordentlichen Generalversammlung des Kaiserlichen Steinwerks...

Verkauf des Reichs-Industrie-A. G. Berlin. Der Aufsichtsrat hat in seiner letzten Sitzung...

Wahl des Reichsausschusses des Reichsverbandes der Deutschen Industrie. Am 15. Oktober tagte in Berlin...

Neue Bestimmungen für die westdeutsche Rhein- und Kanalarbeit. Mit Anfang Oktober...

Die Lage der deutschen Eisenindustrie. Die Compagnie des Mines, Fonderies et Forges...

Außerdem wird ein Betrag von 192000 Fr. verwandt zur Rückzahlung von 40 Fr. je Aktie.

Die o. G. B. der Hütten-Gesellschaft Thyssen & Co. in Essen. Die Bilanz des am 30. Juni abgeschlossenen Geschäftsjahres 1923/24...

Wirtschaftliche Rundschau.

Zur Lage der deutschen Zuckerindustrie.

Aus Kresen der deutschen Zuckerindustrie wird uns geschrieben: Als sich Anfang August die Zuckererzeugung...

Der Reichsausschuss des Reichsverbandes der Deutschen Industrie. Am 15. Oktober tagte in Berlin...

Die Lage der deutschen Eisenindustrie. Die Compagnie des Mines, Fonderies et Forges...

Die italienische Schmelzindustrie. Die Schwefelsäurefabrik Italcim im ersten Halbjahr 1924...

beigetragen, die augenblicklich 20000 To. monatlich umfaßt. Das Komforum hält Festpreise im Einverständnis mit den Amerikanern aufrecht...

Warenmarkt.

Produkte und Kolonialwaren.

Berlin, 18. Okt. (Zuspruch). Der heutige Getreidemarkt war wie gewöhnlich an den Samstagen sehr ruhig. Seit gestern nachmittag zeigte sich zeitweise eine gewisse Lebhaftigkeit...

Der amerikanische Kollernmarkt. Die amerikanischen Kollernmärkte sind für Getreide und Mehlwaren...

Der Eisenmarkt. Die Eisenpreise konnten sich zwar in dieser Woche noch halten, doch hat die Nachfrage merklich nachgelassen.

Die württembergische Holzindustrie. Die württembergische Holzindustrie...

Die württembergische Holzindustrie. Die württembergische Holzindustrie...

Die württembergische Holzindustrie. Die württembergische Holzindustrie...

Die württembergische Holzindustrie. Die württembergische Holzindustrie...

Die württembergische Holzindustrie. Die württembergische Holzindustrie...

Die württembergische Holzindustrie. Die württembergische Holzindustrie...

Die württembergische Holzindustrie. Die württembergische Holzindustrie...

Zürcher Devisennotierungen. Zürich den 18. Oktober.

Table with exchange rates for various currencies and commodities like New-York, London, Paris, etc.

Advertisement for RHEINISCHE CREDITBANK FILIALE KARLSRUHE. Wir besorgen alle bankgeschäftlichen Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen...



Unsere sämtlichen Schalter- und Büroräume befinden sich nunmehr in unserem **Neubau Ecke Kaiser- u. Ritterstraße**



Unsere Telefon-Anschlüsse tragen jetzt die Nummern **6000 bis 6013.**

**Rheinische Creditbank** Filiale Karlsruhe.

Die **Städtische Sparkasse Durlach** vergütet vom 1. Oktob. 1924 ab folgende Zinsen:  
für Spareinlagen bei monatl. Kündigung 15% pro Jahr  
für Giroaufhaben . . . 12% pro Jahr  
Kontokorrenten:  
Samstag 8-1 Uhr an den übrigen Werktagen  
sonntags 8-12 1/2 Uhr, nachmittags 1/2 8-1/2 Uhr.  
Der Verwaltungsrat. 16315

**Plakatschrift und Kopfschrift**  
für alle Berufe durch den Spezialisten  
**F. Buck, Karlsruhe**  
Lossingstr. 78 Telefon 1295  
Honorar Mk. 10.- 15248

**Büssing Lastwagen**  
**Dürrkopp Pers.-Autos**  
**Karosserien** A3608  
für jeden Verwendungszweck  
**Dierks & Wroblewski**  
Karosseriewerk  
Tel. 64. OFFENBURG. Tel. 160

**Spielwaren jeder Art**  
Puppen in allen Größen, Scherzartikel, Christbaumschmuck, sämtliche Artikel für Karneval liefern zu Fabrikpreisen  
**SCHWEIZER & BRECHT**  
Gottensauerstr. 6 Telefon Nr. 3928  
Beste Einkaufsquelle in F. Wiederverkäufer

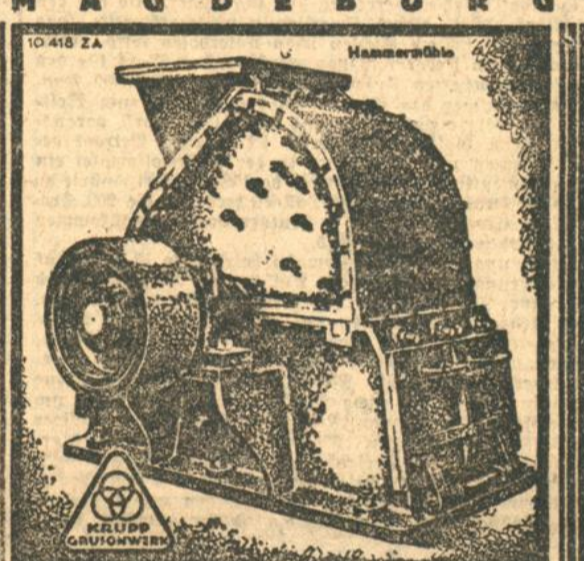
**Pferde-Decken**  
wasserdicht, imprägniert, braun, in jeder Größe lieferbar  
**Karl Baum, Fiehl a. Rh.**

**Kohlen & Briketts**  
Unsere werten Kundschaft zeigen erg. an, das wir, um allen Anforderungen in Brennmaterialien entsprechen zu können, unser **Brennholz-Lager** mit **Kohlen und Briketts** ergänzt haben und uns damit bei **billigsten Preisen** bestens empfohlen halten.  
**Schiess & Regler, Nebenstr. 10**  
— Telefon Nr. 1560. — 16427

**Eichen Brennholz**  
sowie Hauspäne  
zum Preise von 1.80 ab Lager zugeführt 2.10 Mk. per Bentner hat laufend abzugeben.  
**Georg Adam Hallenbach & Sohn**  
G. m. b. H.  
Beichenstr. 22. Karlsruhe Tel. 2115

Die bestellten **Mostäpfel** können nunmehr **Rintheimerstraße 10** abgeholt und in größeren Mengen eventuell auch dort gekeltert werden.  
**B. Finkelstein.**  
16835

**Witwen-Pension.**  
Um den Angehörigen der freien Berufe (Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte, Architekten usw.), sowie den kaufmännischen, technischen und Privatangestellten (Direktoren, Ingenieure, Techniker, Buchhalter, Korrespondenten usw.) die Möglichkeit zu geben, ihrer Witwe die Pension zu sichern wie sie eine Beamten-Witwe bezieht, haben wir auf neuzeitlicher wertbeständiger (Dollar-Feingold) Grundlage eine **Witwen-Pensions-Versicherung** eingeführt mit sehr niedrigen Prämien und vorteilhaften Bedingungen. Ferner machen wir auf den günstigen Abschluss von Lebensversicherungen zu niedrigen Vorkriegsprämien aufmerksam.  
**Preußischer Beamtenverein zu Hannover**  
Lebensversicherungsverein A.-G.  
Älteste und größte Beamten- und Angestellten-Versicherungsanstalt, die als einzige größere Versicherungsgesellschaft ohne bezahlte Agenten arbeitet.  
Kostenlose Übersendung von Tarifen, Antragsformularen u. dergl., sowie Erteilung weiterer Auskunft erfolgt durch die:  
Bezirksvertretung für Baden: **Karlsruhe, Bürklinstr. 11.**

**KRUPP GRÜSONWERK**  
MAGDEBURG  
  
10 418 ZA  
Hammermühle

**Hammermühlen und Hammerbrecher**  
neuester Bauart, mit gelochig befestigten Hämern  
Vollständige Einrichtungen für Zement-, Kalk-, Gips- und Tonwerke  
Vertreter:  
**Ingenieur Th. Hüttermann**  
Mannheim U. G. 15.

**Haniel**  
**Ruhr-Nußkohlen- und Brechkoks**  
aus unseren Zechen „Neumühl“ und „Rheinpreußen“  
**Anthracitkohlen**  
aus unserer Zeche „Ludwig“  
**Unionbriketts / Brennholz**  
in nur erstklassigen Qualitäten und in jedem Quantum zu niedrigsten Preisen frei Haus prompt lieferbar.  
**FRANZ HANIEL & CIE., G.M.B.H.**  
Kaiserstr. 231 Kohlen- u. Kleinhandlung, Rhein- u. Siedel Tel. 4855 u. 4856

**DAMEN-HÖTE**  
in Anfertigung und Umarbeiten nach neuesten Modellen, empfiehlt schon und billig  
Damenputz **Büchold** **Amalienstraße 47** beider Durlachstr.  
*Wibbel kaufen Sie in besten Qualität zu billigen Preisen im Wibbelputz und Gours Kreisstr. 26*  
**Pianos**  
von vorzüglicher Güte liefert preiswert  
**Pianofabrik Willy Knobloch**  
weg. 1879 vorm. Fritzschke Telefon 88  
**Offenburg (Baden)** 4768  
Auf Wunsch Zahlungsanstellungen.  
Vertreter an allen größ. Plätzen nachweisbar

**Eisen-, Messingbetten, Fahrräder**, nur direkt an Private, Zahlungsanstellung, Verlangen Sie Katalog H. 1. A 3378 Adolf Franke & Co. Nürnberg, Friedrichstraße 50.  
**ALUMINIUM**  
**Kochtöpfe etc.**  
hervorragende Qualitätsware  
billigste Tagespreise  
Aluminium-Spezialgeschäft  
**Gustav Nürnberger**  
Karlsruhe i. B. Brotpriesenstr. 26 an Ludwigsp.  
In kaufen gesucht:  
**1 Glosweg-Motorrad**  
L. Schmidt, Mühlburg, Philipstr. 7. dort.  
17. PS. 185491

Für den **Herbst- und Winterbedarf**  
bringen wir in allen Abteilungen grosse Posten Ware **staunend billig zum Verkauf.**  
Gabardine 130 cm breit, in allen modernen Farben 6.50 5.50 **4.50**  
Foulé 180 cm breit, in vielen Farben . . . 7.90 **6.90**  
Velour de laine in den neuesten Farben 12.90 **11.75**  
Cheviots reine Wolle, doppelbreit . . . 2.50 **1.85**  
Popeline doppelbreit, alle Farben . . . 4.50 **3.90**  
Blusenstreifen helle und dunkle Dessins 1.75 1.35 **0.95**  
Mantelstoffe 140 cm breit, für Herren und Damen 7.50 5.50 **4.50**  
Herren-Anzugstoffe darunter die feinste Gabardine 16.50 12.50 6.50 **4.90**  
Ulsterstoffe mit eingewebtem Futter 16.50 12.50 **9.50**  
Hemdentuche 80 cm breit, fein- und grobwebig 0.88 0.68 **0.58**  
Haustuch 150 cm breit, extra schwer . . . 2.25 **1.90**  
Halbleinen 150 cm breit . . . 2.90 **2.50**  
Bettuchbiber 100 cm breit, schwere Körperware 2.75 **2.35**  
Bettendamaste weiss, rot und farbige Streifen 3.50 2.90 2.50 **1.90**  
Sportflanelle für Hemden und Blusen 95 78 **0.68**  
Veloutine für Kleider und Unterröcke 1.40 1.10 **0.95**  
Zefir für elegante Oberhemden . 1.00 1.30 0.90 **0.78**  
Bettkattune 80 cm breit, in großer Auswahl 1.20 0.98 **0.88**  
Schürzenstoffe doppelbreit . . . 1.00 1.40 **1.25**  
Jacquardecken extra groß . . . 12.50 8.50 **6.50**  
Bettlüber weiss und farbige . . . 4.50 2.90 **3.25**  
prima Qualitäten. 10649

Wir empfehlen uns im **Anfertigen feiner Damen- u. Kindergarderobe** sowie sämtlicher Handarbeiten u. Wäsche Herrenwesten, Strickwesten, Kinder- und Damenkleider. Große Auswahl in Mustern, bei tadelloser Ausführung und mässigen Preisen.  
**Mode- u. Kunstwerkstoffe** Adlerstraße Nr. 43, III.  
Inh.: **D. Gaiser u. E. Zenns**  
Auf Wunsch Zahlungsanstellung. 16467

Wo kaufe ich meine **PELZE** am billigsten beim **KURSCHNER NEUMANN** Erbprinzenstraße 3. **dersie selbst verarbeitet.** 1623

**Winteräpfel und Birnen**  
Der grossen Nachfrage halber bis Samstag, den 25. Oktober verlässt **Massenzufuhr in Tafelobst** auf den Engros-Märkten, beim Einsatz des Bezirksamtes, desm. des Bezirksamtes beim Volksbedarf (bitte auf Firma zu sehen) und zwar in sämtlichen Abteilungen aus den Produktionsgebieten wie: Schwaben, Tyrol, Böhmen, Ungarn, Ostpreussen, Ostpreussen und Westpreussen. Verkauf von einem halben Bentner an. 10840  
(Auf dem Markt gekaufte Ware wird frei ins Haus eingeführt.)  
**Anton Metzger.**

**Elektr. Licht-, Kraft- und Krananlagen,**  
Transformatorstationen und Ortsnetzbau.  
Voranschläge kostenlos. 15722  
**Grund & Oehmichen** Waldstr. 26, Telefon 520.

**Briefumschläge** liefert rasch und billig Druckerei der Bad. Presse

# Architektur- und Industrie-Ausstellung

während der „Technischen Woche“

3. Ausgabe

Sonderbeilage zur Badischen Presse

19. Oktober 1924

## Das technische Verkehrsmuseum.

### 1. Die eisenbahngeschichtliche Gruppe.

Von Geheimrat Oberkammr. Dr. Ing. Courtins

Im Jahre 1908 erteilte die vormalige Großherzogliche Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen ihren sämtlichen Dienststellen Befehl, nach geschichtlich wertvollen Gegenständen des Eisenbahndienstes in ihren Bereichen Umschau zu halten, weil man sich mit dem Gedanken trug, eine die Entwicklung der badischen Staatsbahnen kennzeichnende Sammlung solcher Dinge mit der Zeit zustande zu bringen. Der Hieweg im Verordnungsblatt der Generaldirektion erschienene Erlaß trägt die Unterschrift ihres vormaligen Generaldirektors, des wohl vielen von Ihnen persönlich bekannt gewesenen, Wirklichen Geheimen Rates, Eggeling Roth; dieser hochverdiente Mann ist allezeit ein treuer Freund und Förderer des Gedankens einer solchen eisenbahngeschichtlichen Sammlung gewesen, weshalb seiner heute an dieser Stelle und in dieser Stunde besonders dankbar gedacht werden soll.

Schon einige Zeit vorher hatte man in der Eisenbahnhauptwerkstätte hier zu Karlsruhe mit der Herstellung verkleinerter Nachbildungen von geschichtlich bemerkenswerten badischen Eisenbahnfahrzeugen begonnen, wozu eine besonders, mit geschickten Feinmechanikern besetzte und den nötigen Einrichtungen für derartige Kleinarbeit ausgestattete Werkstattabteilung eingerichtet werden mußte.

Der Aufruf an die Eisenbahndienststellen hatte ein sehr erzieherisches Ergebnis: War auch vorher der Eisenbahngeschichte kein besonderes Augenmerk zugewendet worden, so daß manches Stück im Laufe der Zeit ins alte Eisen gewandert oder sonstige verschwunden war, dessen Erhaltung man nunmehr hätte wünschen mögen, so kam doch in kurzer Zeit eine stattliche Menge geschichtlich wertvoller Dinge zusammen, womit ein angemessener Grundstock der Sammlung gesichert war. So schien alles auf dem besten Wege zu sein, als sich dem weiteren Fortschritt der Sache ziemlich unvermittelt ernste Hemmnisse in den Weg stellten.

Gegen Ende des ersten Jahrzehntes unseres Jahrhunderts hatte Deutschland unter einem wirtschaftlichen Rückgang zu leiden, dessen Folgen auch die Bahnen zu verspüren hatten. Handel und Verkehr litten überall ins Sieden und das Verhältnis der Ausgaben zu den Einnahmen der Bahnen, der sogenannte Betriebskoeffizient, erreichte nach einer bedrohlichen Höhe, jedoch einschneidende und rasch wirkende Sparmaßnahmen unerlässlich wurden. Eines ihrer ersten Opfer waren die Nachbildungen der Fahrzeuge, zumal diese kleinen, von hoch-

bezahlten Arbeitskräften hergestellten Kunstwerke der Feinmechanik, wie man ohne Uebertreibung sagen darf, einen nicht unerheblichen Aufwand erforderten. Infolgedessen erstreckt sich diese Fahrzeugsammlung heute erst über 62 Jahre badischer Eisenbahngeschichte; sie beginnt mit der Darstellung der ersten badischen Eisenbahnfahrzeuge, Lokomotiven, Personen- und Güterwagen, mit denen die am 12. September 1840 eröffnete erste badische Bahnstrecke Mannheim-Heidelberg betrieben worden ist.

Die zugehörige Lokomotive stammte aus England, denn der Lokomotivbau galt in den ersten Kinderjahren der deutschen Bahnen noch als eine Art von Schwarzkunst, die auf dem europäischen Festland nicht betrieben wurde. Auch war diese Lokomotivgattung auf der badischen Bahn anfänglich nur in einem einzigen Stücke vertreten; sie war die Lokomotive der badischen Bahn in des Wortes eigener Bedeutung. In unserer zeitgeizigen und verkehrshungrigen Gegenwart berührt es daher eigenartig, wenn im ersten Jahresberichte der badischen Staatsbahnen zu lesen steht, daß, als die Lokomotive, die den stolzen Namen „Löwe“ führte, infolge eines etwas größeren Betriebschadens einmal dienstunfähig wurde, der in den gewöhnlichen Jahrespausen nicht behoben werden konnte, der ganze Eisenbahnverkehr zwischen Heidelberg und Mannheim acht Tage ruhen mußte, bis in der Betriebswerkstätte zu Heidelberg der Wüstenkönig sich von seiner Unpäßlichkeit glücklich wieder erholt hatte. Sie wollen hieraus entnehmen, sehr geehrte Damen und Herren, daß selbst der jetzt so renommierte Eisenbahndienst einmal ähnliche Zeiten zu verleben hatte.

Am andern Ende der 62 Jahre findet sich die im Jahre 1902 im

Dienst gestellte Schnellzuglokomotive Gattung II d, die wegen ihrer wichtigen Erscheinung und ungewöhnlich großen Leistung weit über das badische Bahnnetz hinaus Aufsehen erregte, auf Versuchsfahrten zwischen Offenburg und Freiburg die auch heute noch für Lokomotiven außergewöhnlich hohe Geschwindigkeit von 144 Stundenkilometern erreichte und von einem bedeutenden Kenner des Lokomotivbaues, dem Professor an der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, dem Geheimen Räte von Borries seiner Zeit ein Markstein in der Geschichte der Lokomotive genannt worden ist. Die Spanne zwischen diesen beiden Lokomotiven wird durch eine Reihe von Nachbildungen sonstiger, baulich bemerkenswerter badischer Lokomotiven ausgefüllt.

Infolge der geschichtlichen Ungunst der Verhältnisse ist diese Reihe leider noch keineswegs lückenlos, wie auch die weitere geplante Herstellung von Nachbildungen bemerkenswerter Eisenbahnwagen und hervorragender ortsfester Bauwerke des badischen Bahnnetzes, z. B. Brücken, Bahnhofe u. dergl. aus dem gleichen Grunde überhaupt nicht mehr begonnen werden konnte.

Als in der Folge die Zeiten sich wieder besserten, gedachte man diese Arbeiten, wenn auch in wesentlich bescheidenerem Umfang gegen früher, von neuem aufzunehmen; den Anlaß dazu bot die für das Jahr 1915 geplante Jubiläumsausstellung der Stadt Karlsruhe, an der sich auch die badische Staatsbahnerverwaltung mit umfangreichen Darbietungen beteiligen wollte. Raum waren aber die Vorarbeiten hierzu in Füh gekommen, als der Krieg mit allen seinen tiefgreifenden Aus- und Nachwirkungen die weitere Vollendung der Sammlung fast ganz zum Erliegen brachte, denn die wenigen Zugänge seit dem Ausbruch des Krieges sind bald aufgezählt; zu ihnen gehörte in erster Linie die hübsche Darstellung der staatlichen Hafenanlagen am Rhein und Neckar in Mannheim, die zusammen mit einer daran anschließenden, der Stadt Mannheim gehörigen Nachbildung des städtischen Industriehafens daselbst die Jubiläumsausstellung zieren sollte; auch die äußerlich unscheinbare, aber für den Sachmann desto bemerkenswertere Gruppe durch außergewöhnliche Abnützung oder Unfälle in merkwürdiger Weise unbrauchbar gemordener Gegenstände, die sogenannte Schredensammer, wie der Eisenbahnerwirth diesen Teil der Sammlung getauft hat, erfuhr einige wenig belangreiche Zugänge. Eine trübe Erinnerung an den Krieg selbst sind verschiedene Sprengstücke von Oberbauteilen, Fliegerbomben usw., die auf dem von Fliegerüberfällen so häufig heimgesuchten Bahngelände gesammelt worden sind. Als weiteres Kriegserzeugnis endlich werden Sie eine stattliche 15 Zentimeter Granate zu sehen bekommen, wie solche in verschiedenen Eisenbahnwerkstätten aus Rohgüssen von Krupp vielfach durch besonders hierzu angelernte weibliche Hilfskräfte zu vielen Tausenden zeitweise hergestellt worden sind. Im übrigen mußte man sich darauf beschränken, die Samm-

## Erzeugnisse der Uhren-Industrie

Ausstellungsgebäude Stand Nr. 26

### RICH. KITTEL

Uhrmachermeister  
KARLSRUHE

Am neuen Hauptbahnhof. Telephon Nr. 2540.



Wir bauen Schlüsselerfuge Wohn- u. Industrie-Bauten nach eigenen Konstruktionen



Wir liefern Benzinger-Bau-, Kamin- u. Deckenhohlsteine aus eigenen Werken.

# BENZINGER BAU A. G. KARLSRUHE.

Das  
**Städt. Elektrizitätswerk**  
**Karlsruhe**

liefert Elektrizität mit 120, 220, 380, 4000 und 20000 Volt Spannung,

schließt nur Anlagen an, die von den zur Ausführung zugelassenen Installationsfirmen — z. Zt. 57 — hergestellt sind,

erteilt kostenlos Rat und Auskunft.

Näheres im Ausstellungsstand und im Gebäude III des Städt. Gas-, Wasser- und Elektr.-Amts, Kaiserallee 11.

1918

— mit Gas! —

ist end Auskunft kostenlos beim Gaswerk

**ARETZ & Co.**

Inhaber: Arthur Fackler  
Fernsprecher 219 Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 215

Gross- und Kleinverkauf in  
**LINOLEUM**

Stückware / Läufer / Teppiche / Vorlagen  
Kokosläufer / Kokosmatten / Kunstleder  
Granit / Ledertuche / Gummi-stoffe  
Wachstuche

Wir übernehmen die Ausführung des Verlegens von einzelnen Zimmern, sowie ganzer Neubauten.

Strom solide Ausführung durch eigene fachgemäße Legar.

Billigste Preise / Reiches Musterlager / Beste Ausführung.

Stand Nr. 17 auf der Ausstellung.

**HANS BECKER**

Architekt

Karlsruhe

Lauterbergstraße 6  
Fernsprecher 2251.

Maschinenfabrik  
**Oscar Sichtig & Co.**

Karlsruhe - Rheinhafen

SPEZIALITÄT:  
**Anlagen u. Apparate**  
der Entstaubungs-,  
Lüftungs-, Heizungs- und  
Trocknungs-Technik

**Hervorragende Qualitäts-Oele**

verbürgen rationelle Schmierung bei Dampfmaschinen, Lokomobilen, für Sait- und Heißdampf, Motoren, Automobilen, Kompressoren und sonstigen Betriebsmaschinen aller Art.

**Karlsruher Maschinenöl-Import**  
**Jacob Bahm**

Belfortstraße 14 gegr. 1883 Fernsprecher 877.

Zur Lieferung empfehle ich weiter:  
Consistente Fette, Putzwolle, Ledertreibriemen,  
Teerprodukte. Betriebsstoffe.

lung, insbesondere die so wertvollen und empfindlichen Nachbildungen von Fahrzeugen, in den einigermaßen bombensicheren Kellergewölben des hiesigen Direktionsgebäudes über diese bösen Zeiten, so gut es eben gehen wollte, hinweg zu bringen, was, einige rasch behobene kleine Schäden abgerechnet, auch wohl gelungen ist.

Mit dem 1. April 1920 gingen die sämtlichen deutschen Länderbahnen auf das Reich über, womit auch die badische Staatsbahn als solche zu bestehen aufgehört hatte. Die Generaldirektion hielt es daher für richtig, ihre geschichtliche Sammlung, die sich ausschließlich auf die, nun selbst Geschichte gewordenen badischen Staatsbahnen bezieht, dem Lande Baden in der Weise dauernd zu erhalten, daß sie der Technischen Hochschule Friedericiana als der für ihre Verwertung, Pflege und Weiterbildung am besten geeigneten Stelle zum Geschenk gemacht wurde. Mit lebhafter Befriedigung kann ich heute feststellen, daß diese Wahl außerordentlich glücklich gewesen ist; denn die Sammlung, die sich dank der unermüdeten und fruchtbarsten Tätigkeit ihres jetzigen geistigen Leiters, des Herrn Professor Dr. Ing. Ammann und seiner getreuen Herren Mitarbeiter trotz der verhältnismäßig sehr beschränkten verfügbar gewesenen Geldmittel und trotz der Ungunst der Zeiten, die sie auch bei der Aufstellung in ihrem heutigen Heim weiter verfolgte, unsern Augen nunmehr so ansprechend darstellt, hätte nicht wohl würdigeren Händen überantwortet werden können.

Diese erfreuliche Tatsache zusammen mit der nicht minder erfreulichen, wertvollen Anteilnahme, die das Verkehrsmuseum dankenswerter Weise von verschiedenen Seiten erfahren hat, noch ehe es allgemein zugänglich geworden, läßt zuversichtlich erwarten, daß nachdem das Museum seine Pforten geöffnet hat, mit gütiger Unterstützung zahlreicher weiterer Gönner und wie ich vor allem wünschen möchte, auch gebetlicher Freunde und Gönner seine eisenbahngeschichtliche Abteilung in einer hoffentlich nicht allzufernen Zukunft das Ziel doch noch erreichen wird, das den geistigen Urheber dieses Lieblings- und Sorgenkindes der ehemaligen badischen Staatsbahnverwaltung einstens vor Augen gestanden hat.

## 2. Die Abteilung für Straßenbau.

Von Oberbaurath Cassone.

In der Abteilung für Straßenbau ist die Ausstellung geordnet nach dem Werdegang von Rohstoff über alle Zwischenstufen bis zur Fertigstellung der Straße und deren Inbetriebnahme durch den Verkehr. Zahlreiche Pläne für die Ausführung der Bauten und Hilfsanlagen, Karten sowie zeichnerische Darstellungen der Bedeutung des Straßenverkehrs in der Volkswirtschaft, vereinzelt auch Modelle und Musterstücke, schließlich in reichem Maße Lichtbilder sind zur Ausstellung gebracht.

Für die Baustoffgewinnung sind die Steinbrüche und Kiesgruben auf einer Karte des Landes verzeichnet. Die Gesteine sind in einer nach geologischen Grundzügen geordneten Steinsammlung aufgestellt. Die Aufbereitung des Schotter erfolgt heute in der Hauptsache in Schotterbrechwerken, von welchen sich mehrere in staatlichem Betrieb befinden. Die Zubereitung von Hand, welche bei dem gleichmäßigen und würfelförmigen Korn den Vorzug verdient, vermag den Bedarf nicht mehr zu decken. Zudem stirbt die Gild der Schotterschläger aus, da der Nachwuchs für diese beschwerliche Arbeit bei kläglichem Verdienst fehlt. Soweit sich noch Arbeiter melden, werden sie aus sozialen Gründen weiter beschäftigt.

Das wichtige Amt, die Instandhaltung der Straßen, liegt dem Straßenwärter ob, an den Landstraßen von 3000 km Länge nach dem Abbau 631 Mann. Ihre Ausrüstungstücke sind aufgelegt. Die Kottrolle, das Rasenbeil (Friesart), der Vieana-Beisen und dafür ein Kriegserlöbstück, der Diensthut und Dienstmütze als Kennzeichen der Straßenpolizeibeamten.

Die Instandhaltung der Straßen erfolgte bis gegen Ende des vorigen Jahrhunderts nach dem Fildsystem, der baldtunlichsten Aufbesserung der Schäden, seither in der Hauptsache nach dem Deasystem, das Festlegen einer vollständigen neuen Schotterdecke durch die Dampfwalze nach vollständiger Abnutzung.

In den Jahren 1909 bis 1911 wurden hierfür durchschnittlich verwendet 126 000 Kubikmeter Schotter. Das ist ein geschlossener Block, dessen Grundfläche das Häuserviertel der Stadtkirche mit den Gebäuden der Wasser- und Straßenbaudirektion zwischen Marktplatz, Hebel-, Kirch- und Jähringerstraße umfassen und dessen Höhe nach 4 Meter über die Giebelhöhe der Kirchenhalle überragen würde, nach der bildlichen Darstellung, auf welcher im besonderen hiermit aufmerksam gemacht werden soll. Diese gewaltige Menge muß alljährlich gebrochen, aufbereitet und eingebaut werden. Sie wird in einem Jahr vom Verkehr abgeschliffen, durch die Witterungsverhältnisse in Rot oder Staub verwandelt, von den Straßenwärttern abgezogen oder abgekehrt, oder durch schnellfahrende Kraftwagen aufgewirbelt. Hier muß auch dem Laien klar werden, daß die bisher vergebens von den Technikern gestellte Forderung nach Mitteln zur Herstellung eines dauerhafteren Straßenbelags ihre volle Berechtigung hat.

Als Ingenieurbauten im Landschaftsbild treten die Brücken auf. Sie wollen tunlichst der Umgebung angepaßt werden, damit sie nicht unangenehm auffallen. Hierfür eignen sich am besten die massiven Bauwerke, die Gemölbe- und neuerdings die Eisenbetonbrücken. Wohl findet das Äußere der Ingenieurbauten nicht immer die Billigung der Naturphileten. Namentlich verwerfen sie die Brücken mit eisernem Oberbau. Der Ingenieur ist aber wirtschaftlich zu denken gewohnt, die Zweckmäßigkeit beeinflusst in erster Linie die Wahl seines Bauwerks. Daß diesen auch eine ansprechende Bauform gegeben werden kann, zeigen die Bilder der in den Jahren 1900 bis 1902 wegen des Hochwassers und Eisganges freitragend erbauten Kinzigbrücken.

Bei den Verkehrsmitteln liegt eine ziemlich vollständige Sammlung von Zeichnungen der Wagen der ehemaligen badischen Landespost auf. Von den jüngsten Verkehrsmitteln, Fahrrad, Kraftwagen und Kraftwagen, dessen Erscheinung umstürzend auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse wirkte, sind vorerst noch wenige Untersuchungen vorhanden.

Die Pflege des Straßenwesens ist ein Teil der Aufgaben der Wasser- und Straßenbaudirektion, in welcher die technischen Staatsbetriebe zusammengefaßt sind. Sie konnte im verflossenen Jahr ihr hundertjähriges Bestehen feiern. Ihr erster Leiter war der Oberst und Baudirektor Tulla, einer der bedeutendsten Ingenieure seiner Zeit. Auf der von diesem Meister geschaffenen Grundlage weiterbauend hat die Wasser- und Straßenbaudirektion durch planmäßigen Ausbau und sachgemäße Instandhaltung das Straßenwesen musterhaft verwaltet, und wenn es sich heute nicht mehr ganz auf der Höhe befindet, wie es die Benutzer wünschen, so liegt das nicht an dem Können und Willen der Ingenieure. In den zahlreichen Karten, Plänen, in der vollständigen Sammlung der Verordnungen und statistischen Aufstellungen kommt die Tätigkeit der staatlichen Straßenbauverwaltung zum Ausdruck. Seit den 50 Jahren sind sorgfältige Verkehrsbeobachtungen

**Emil Schmidt & Kons.**  
Ingenieure / Karlsruhe / Gegründet 1869

Zentralheizung  
Narag-Stockwerks-Heizung

Vertretung der Ruud-Gas-Wassererwärmer  
- mit thermostatischer Gasregulierung. -

**Emil Allmendinger**

GIPSER- u. STUKKATEURGESCHAFT

Karlsruhe i. B.

Büro: Veilchenstraße Nr. 24

Telefon Nr. 3288

SPEZIALITÄT: FASSADENPUTZ

**Inkra G.m.b.H. Mannheim, N 4, 1, Teleph 6464**

Vertreten durch: **S. Specht, Kraftfahrzeuge, Karlsruhe, Vinzentiusstr. 10, Telephon 5563**

**AGA 6/20 PS.**  
Der deutsche Gebrauchswagen

**Pluto 4/20 PS.**  
Der Kleinwagen für den Geschäftsmann u. den Sportler

**D-Rad**  
Das Motorrad für Beruf und Sport

Ausserst günstige Zahlungsbedingungen. Verlangen Sie Prospekte.



**Hart- und Weichlötlapparat**  
**Kamara**  
arbeitet ohne  
Sauerstoff und Druckluft  
Schweiß-Apparat  
Hersteller:  
**Kazda & Weigel**  
Karlsruhe, Karlfriedrichstraße 21

**Moninger**  
**Bier**

Die unübertroffene  
Qualitäts-Mark.

**Billing & Zoller**

Akt.-Ges.

für Bau- u. Kunsttischlerei  
**Karlsruhe i. B.**

Atelier für Innendekoration und moderne  
:: künstlerische Wohnungseinrichtung ::

**Möbel-Fabrik**  
Polsterarbeiten :: Dekorationen  
Vollständige Ausstattung feiner  
Villen, Wohnhäuser, Hotels, etc.  
■ nach eigenen oder gegebenen Entwürfen ■

**Holzwarenfabrik und Sägewerk**  
**FRANZ FERTIG**  
BUCHEN (Baden)  
Abt.: Fernsprechzellen

Vertreter:  
**Walter Garbsch**  
Kaiserstr. 156 Karlsruhe Fernspr. 4781.  
Besuchen Sie Stand Nr. 8

**Julius Graf & Cie. G. m. b. H.**

Baumaterialien-Grosshandlung  
Grünwinkler Strasse 6 Karlsruhe Telephon Nr. 1926

**Portland-Zement**  
Marke Dyckerhoff und Dyckerhoff-Doppel Kalk Gips  
**Wieslocher Dachziegel**  
na. urrot und engobiert, absolut wet erbeständig  
Backsteine - Hordl - Feuersteine  
**Boden- u. Wandplatten**  
Ausführung fertiger Plattenbeläge  
Glasierte Steinzeugröhren, Cementröhren, Gußeiserne Ansaugröhren, Moniereisen T-Träger.

In der Ausstellung sind unsere Wieslocher Dachziegel u. Plattenbeläge für Wohnhaus u. Halle der Badisch. Hallenbau-Gesellschaft verwendet

**Aufzüge:**

Lasten- und Personen-Aufzüge für jede Betriebsart  
Hebezeuge - Handaufkrane - Motorenlaufkrane  
Spänetransport- u. Entstaubungsanlagen - Holztrockenanlagen  
Exhaustoren - Ventilatoren - Transmissionen  
Kesselschmelz-Arbeiten jeglicher Art  
**Lastkraftwagen-Anhänger**  
Spezialausführung: Doppelstahlscheibenräder - Kugellager  
- Anhänger in Verbindung mit Lanz-Bulldog  
- Lanz-Bulldog als Zugmaschine auf Gleisen laufend

**Maschinen-Fabrik Louis Nagel**  
Inh.-ber. G. LANG  
Telefon 882 - Karlsruhe i. B. - Telegr.: Maschinenfabrik Nage.

**Portland-Zement**  
anerkannte Qualitätsmarken  
**außer Syndikat**  
Philipp Schulz, Karlsruhe  
Westendstr. 55  
Tel. 4780 u. 1270.

auf Karten aufgetragen, welche die Entwicklung des Verkehrs zur Darstellung bringen. Die nunmehr in ganz Deutschland nach einheitlichen Grundrissen eingeführten Verkehrsabteilungen sollen die gegenwärtige Verkehrsbedeutung ermitteln. Dann wird auch in den Kreisen der Nichttechniker durch zahlenmäßige, nicht nur gefühlsmäßige Vergleiche mit dem Verkehr der Eisenbahn und Schifffahrt die Wichtigkeit der Straßen besser erkannt werden. Letztere werden dann nicht mehr wie bisher als Stiefkinder behandelt werden, weil sie keine unmittelbaren Ertragsquellen abwerfen und nur Geld kosten. Dann wird sich auch herausstellen, daß die für den Straßenbau aufgebrauchten Gelder werkschaffend angelegt sind, denn je besser die Straßen verhalten werden, umso geringer sind die Aufwendungen für die Verkehrsmittel und für die Beförderung der Güter, und umso größer ist der Nutzen für die Volkswirtschaft.

Wenn der Altmeister Scheffel vorausahnte:  
 Bald ist, soweit die Menschheit haucht,  
 Der Schienenstrang gespannt.  
 Es leucht und schraubt und stampft und laßt  
 Das Dampftröß rings durch's Land.

So ist der Gedanke in unserer schnelllebenden Zeit längst überholt. Mit dem rollenden Rad, die Länder verknüpfenden Eisenstränge, ist der Verkehr durch die Luft in Wettbewerb getreten. Das Reisen ist heutiges Tages ein Zauberwort, eine Lust. Jetzt zählen die Entfernungen nicht mehr nach Tagen, sondern nach Stunden. Vor hundert Jahren bei Antritt einer Reise machte man sein Testament, nahm Abschied von Verwandten und Freunden, denn es war eine Trennung für lange Zeit. Der beschiedene Fußwandler mußte des Nadelstichens und Koschens kundig sein und trug alles zu des Lebens Notdurft gehörige im Felleisen mit und bielt den Rehrücken im Grunde seines Beutels vergraben. Verschwunden sind die Fuhr-

leute, Kärner und Hauderer, welche mit ihren von kräftigen Gäulen bespannten, plumpen, planüberdeckten, schwerbeladenen Gefährten ätzend und knarrend die Reichsstraßen in wochenlangen Reisen dahinzogen.

Die Erinnerung an die behäbige, gute, alte Zeit soll festgehalten werden, damit sich nicht die Befürchtung Scheffels erfüllt:

Und wiederum nach 500 Jahr  
 Weiß der Gelehrteste nicht  
 Zu sagen, was ein Hauderer war,  
 Was Fuhrmanns Recht und Pfli.

### 3. Die Luftfahrt-Lehrmittelsammlung.

Von Dr. Ing. Eijenloh.

Auf keinem Gebiet der technischen Wissenschaften, ausgenommen das des U-Boots-Baues, sollte uns der Berliner Vertrag vernichtender treffen, als auf dem des Luftfahrzeugbaus, auf dem bis zum Kriegsende Deutschland die Führung innehatte. Aber, wie so oft, die Enge kleiner Verhältnisse mit die Grundlage war für die Entwicklung großer Charaktere und Geistesprodukte, so begann auch für den deutschen Luftfahrzeugbau unter der Baubehchränkung des Vertrags eine neue eigene Entwicklung, die auf Wirtschaftlichkeit in dem Verkehr in der Luft eingestellt ist, während unsere Feinde in blindem Eifer weiterhin ein Betrüben im Kriegsluftzeugbau und Motorenbau veranstalteten!

Heute gibt es außer England und Frankreich wohl keinen Staat mehr auf der Erde, in dem nicht deutsche Verkehrsflugzeuge, zum Teil allerdings im Ausland (Italien, Schweden, Dänemark, Rußland und Amerika) gebaut, in den planmäßigen Luftverkehr eingestellt wären, und sich als die wirtschaftlichsten Flugzeuge erwiesen hätten. Insbesondere die deutschen Metallflugzeuge waren dazu berufen, vorbildlich in allen Kulturstaaten zu wirken.

In unserer Luftfahrtschulungssammlung suchte ich aus der nachrevolutionären Vernichtung der deutschen Luftfahrt einiges zu retten, was dem Studium der heranwachsenden Generation dienen kann und soll. Wir sehen den Fesselballon, mit dem Deutschland vor dem Kriege allein mehr flog, als alle übrigen Nationen zusammen, wir sehen die Entwicklung des Fesselballons, mit dem Deutschland stets führend war, bis er im Kriege aus besonderen Gründen von England überholt wurde, und wir sehen Teile von Luftschiffen dreier Systeme: Das unstarre System von Major von Parseval und der Luftfahrzeuggesellschaft, die starren Luftschiffe von Schütte-Lanz in Holzbau und von dem von uns allen so hoch verehrten Grafen von Zeppelin in Duraluminiumbau. Gerippte, die Entwicklung in Siphonetten, Silber und selbst die Konstruktionszeichnung des 126. Zeppelinluftschiffes, des Amerika-Luftschiffes, sind zur Stelle, das von neuem Deutschlands Bedeutung

als führendem Staat auf dem Gebiete des Luftfahrzeugbaues der Welt kundzutun die hohe Aufgabe hat!

Neben einigen Proben aus dem Segelflugzeugbau umfaßt der Hauptteil der Sammlung Lehrmaterial über die Entwicklung des Flugzeugbaues. Alle wichtigen Teile sind in mehrfachen Ausführungsformen in ihrer Entwicklung zusammengestellt und der ganze Flugzeug-Aufbau durch Modelle und ein Original-Flugzeug veranschaulicht. Letzteres ist zu Lehrzwecken teilweise aufgeschnitten, am Motor mußte gemäß dem Berliner Vertrag jeder Zylinder angebohrt werden, die Holme mußten angefügt werden!

Leider fehlt es an Motoren, da solche trotz eifriger Bemühungen nicht beschafft werden konnten. Aber ich hoffe, daß es noch gelingt, solche aufzufinden und später der Sammlung einzugliedern.

Mit der gelungenen Fahrt des Amerika-Luftschiffes verbinden wir die Hoffnung für eine günstige Rückwirkung auf die Zwangsbestimmungen im Luftfahrzeugbau, deren Unhaltbarkeit und Unsinnigkeit nunmehr alle Staaten außer Frankreich eingesehen lernten.

Mögen, wenn uns die Wege wieder etwas gangbarer gemacht sind, von dieser Hochschule aus tüchtige und tatkräftige Ingenieure des deutschen Luftfahrzeugbaus ausgehen, die die ruhmreiche Tradition der deutschen Luftfahrzeugwissenschaft pflegen, am alten Lernen und Neues schaffen!

### Das Durcheinander in der deutschen Wasserstraßenverwaltung.

Die neuesten Presseäußerungen über eine angebliche Auflösung oder Umbildung des Reichsverkehrsministeriums lenken die Aufmerksamkeit wiederum auf die Frage der Organisation der deutschen Wasserstraßenverwaltung. Gelegentlich werden Stimmen laut, daß

Besucht den  
**Radio-König**  
 und hört den  
**Rundfunk**  
 mit  
**Siemens-Gerät**  
 Stand 12. Stand 12.

**Andreas Appel, Dachdeckergeschäft**  
 Telefon 11 KARLSRUHE Schillerstr. 8  
 Filialen: Durlach und Rastatt.  
 Übernahme sämtlicher Bedachungs-Arbeiten  
 und Wandverkleidungen  
 Ausführung von Reparaturen bei prompter u. billiger Berechnung  
 Große Lager in allen Dachdecker-Artikeln  
 Vertretung des Asbest-Schiefers „Elementrot“  
 — Marmor-, Asbest- und Zement-Platten. —



Ausgestellt auf der Architektur- und Industrie-Ausstellung Karlsruhe.



Ausgestellt auf der Architektur- und Industrie-Ausstellung Karlsruhe.



Ausgestellt auf der Architektur- und Industrie-Ausstellung Karlsruhe.

## ZOLLINGER-BAUTEN

Badische Hallenbau-Gesellschaft m. b. H.

Nokkstr. 20. Karlsruhe i. B. Fernruf 770.

Freitragende Holzlamellenkonstruktionen für jede Spannweite bis 50 Meter.  
 Vollkommenste Raum-Ausnutzungsmöglichkeit mit 20 bis 40 % kostenlosen Raumgewinn.

Ausführung von Wohnhäusern, Scheunen, Schuppen, Werkstätten, Hallen jeder Art und Größe.  
 Rascher Aufbau. Anlieferung innerhalb 10 Tagen.  
 Kostenanschläge kostenlos.

## Im Ausstellungsraum des Städtischen Gas- und Elektrizitätswerks

sind nachstehende Firmen mit ihren Erzeugnissen vertreten:

<b>Abteilung Gaswerk</b> Rich. Kittel, Uhrmachermeister am neuen Hauptbahnhof, in <b>Haus-Stand-Uhren</b> Telefon 2540	<b>Eugen Langer, Karlsruhe</b> <b>Das Haus für Bürobedarf</b> Am Mühlburger Tor Fernruf 5031 und 5269 Stand 39	<b>Wohnküche und Kaffeestube</b> (Orig. Schwarzwälder Bauernstube) vom Möbelhaus <b>Carl Aug. Marx</b> Karl-Friedrichstrasse 24 (Rondellplatz)
<b>HAMMER &amp; HELBLING</b> Kaiserstr. 155 Karlsruhe Telefon 118 Junker & Ruh-Gasherde Ideal-Grudeherde — Kochherde	<b>Moderne Reklame-Drucksachen</b> liefert in ein- und mehrfarbiger Ausführung <b>Badische Presse Karlsruhe.</b>	<b>Wilhelm Kögele, Karlsruhe</b> Werderstr. 62 :: Telefon 2072 Automatische Warmwasserversorgung mit Gas für alle Zwecke im Haushalt, Gewerbe und Industrie — Apparate im Betrieb —
<b>Abteilung Elektrizitätswerk</b> Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Installationsbüro Karlsruhe Kaiserstrasse 180 :: Telefon 4580—82	<b>Reiniger, Gebberl &amp; Schall A.-G.</b> <b>Veifa-Werke A.-G.</b> Karlsruhe :: Kriegsstr. 86 Elektrische Licht-Heil-Apparate etc.	<b>BROWN, BOVERI &amp; Cie.</b> Aktiengesellschaft BÜRO KARLSRUHE i. B. Ettlingerstraße 59 — Telefon 750 u. 775
<b>Siemens-Schuckertwerke</b> G. m. b. H. Technisches Büro Karlsruhe, Belfortstr. 3 Fernsprecher 130	<b>Bergmann Elektrizitätswerke A.-G.</b> Maschinen-Abteilung Ingenieurbüro: Karlsruhe, Werderstr. 2 Telefon 521	<b>TEXWERK G. M. B. H.</b> Karl-Wilhelmstr. 20 KARLSRUHE Telefon No. 1697 Nachts leuchtende Facettgläser für Unterputzschalter u. s. w.



für ein Reichsverkehrsministerium nach der bekann- ten, auf den Ergebnissen der Londoner Konferenz beruhenden Umbildung der deut- schen Reichsbahn kein Bedürfnis mehr besteht, da im Reichsverkehrs- ministerium anstelle der großen Eisenbahnabteilung, die vollkommen in der neuen Reichsbahnverwaltung aufgeht, eine kleine Kontroll- abteilung verbleibe und die übrigen Abteilungen unbeschadet einem anderen vorhandenen Ministerium angegliedert werden könnten. In dieser Aufassung wird indessen die Bedeutung der Wasserstraßen- abteilung des Reichsverkehrsministeriums, die bisherige Größe ihrer Aufgabe, aber insbesondere die künftige Bedeutung des Wasser- straßenwesens verkannt. Nachdem anzunehmen ist, daß die deutsche Reichsbahn nicht mehr so wie bisher als ein Instrument zur Förde- rung der deutschen Wirtschaft benützt werden kann, muß angestrebt werden, das zweite Grohverkehrsmittel, die Wasserstraße mit ihrer Schiffahrt, zu größtmöglicher Vervollständigung auszunutzen und auszu- bauen sowie schon in dem vorhandenen Rahmen den Wasserstraßen- verkehr durch eine großzügige, einheitlich und leicht arbeitende Ver- waltung kräftig zu fördern. Es liegt also aller Anlaß vor, das Reichsverkehrsministerium, sei es unter diesem oder einem anderen Namen, mit der Wasserstraßenabteilung, als ihrem Hauptgebiet be- stehen zu lassen. Außerdem sollte indessen jetzt Ernst damit gemacht werden, der Reichswasserstraßenverwaltung den zur Erfüllung ihrer Aufgabe erforderlichen Apparat an eigenen mittleren und unteren Instanzen zur Verfügung zu stellen. Der gegenwärtige Zustand muß als dem Verkehrswesen durchaus abträglich bezeichnet werden. Die mittleren und unteren Behörden werden augenblicklich persönlich durch Beamte der Länder dargestellt, die den vorgesetzten Länder- behörden und Landesregierungen unterstehen, aber in Bezug auf die Wasserstraßen eine gewisse reichsamtsliche Tätigkeit mit Bindung zur Reichsinstanz ausüben. Dieser Zustand ist, abgesehen von der un- klaren brantendiplomatischen Regelung, unhaltbar, da er die Durch- führung der Aufgaben der Reichswasserstraßenverwaltung in klarer und einfacher Form erschwert, ja zum Teil unmöglich macht. Anderer- seits wird allerdings darauf zu achten sein, daß der Einfluß der Länder auf die Wasserstraßen ihres Hoheitsgebietes und das Inter- esse der Landesregierungen an der Förderung des Wasserstraßenver- kehrs bewahrt bleibt, denn zweifellos betätigt sich dieses Interesse der Landesregierungen vielfach in der Richtung einer wirtschafts- politischen Förderung des Wasserstraßenverkehrs ihres Gebietes. Zur

Betätigung dieses Interesses auch nach Durchbildung der Reichsorgani- sation dürfte aber durchaus der notwendige Raum bleiben. Der verfassungsmäßige Einfluß auf die Reichsinstanzen, die Möglichkeit der Einwirkung auf dem Verwaltungswege, die Beobachtung der laufenden Arbeiten der Wasserstraßenverwaltung durch amtliche Führungsnahme, Mitwirkung in Wasserstraßenräten und dergleichen zeigen, auf wie verschiedenem Wege diese Mitwirkung bei der Ver- waltung und im Ausbau der deutschen Wasserstraßen auch für die Landesregierungen und ihre Instanzen gegeben ist.

Der deutschen Wirtschaft sind durch die Londoner Konferenz unge- heuerliche Leistungen auferlegt. Sie muß daher unter allen Um- ständen ein vollenwertiges Arbeiten des deutschen Verwaltungswesens verlangen. Das gilt auch von der Verwaltung der deutschen Wasser- straßen, die durch künftige Verhandlungen mit den Landesregierun- gen nunmehr endgültig geschaffen werden muß.

**Wohlfeile Holzgaragen für Kraftfahr- zeuge.**

Von

Civ.-Ing. Erwin Herm. Schulz, Hannover.

Unter Hinweis auf meine verschiedenen Veröffentlichungen über die neue deutsche Holzrohr-Industrie, womit ich auf die technischen und volkswirtschaftlichen Vorteile des Holzrohres gegenüber dem bis- her verwendeten Eisenrohr für Wasser- u. Leitungen von 5 bis 500 Zentimeter Nennweite, wie auch für Bottiche, Wassertürme u. auf- merksam machte, möchte ich heute auf eine andere Neuerung in der Verwendung der Holzrohr-Industrie-Produkte zu Unterlängs- und Einsteckstützen aufmerksam machen, insbesondere zur wohlfeilen, dauerhaften und praktischen Beschaffung von Schuppen für Kraft- wagen und Krafttraber.

Die hölzerne „Garage“ zeichnet sich durch Preiswürdigkeit, Transportabilität und Diebesicherheit aus. Sie ist völlig aus fertig gefertigten, mit Leichtigkeit zusammensetzbaren Holzplatten gedacht und zwar in folgenden Größen:

Breite	Länge (Tiefe)	Höhe	Gewicht
1.00 Meter	2.25 Meter	1.50 Meter	265 Kilogramm
1.00 "	2.50 "	1.50 "	280 "
2.50 "	4.25 "	2.85 "	1400 "
3.25 "	5.50 "	3.40 "	2300 "

Man sieht, daß die kleinste Form für ein Kraftrad nebst Zu- behör völlig ausreicht. Selbstverständlich können auch diese Abmessungen überschreitende Größen gefertigt werden.

Das Dach ist halbkugelförmig gewölbt. Eine zweiflügelige Tür ermöglicht bequeme Einfahrt. Ein gediegener Holzfußboden schützt gegen Bodenfeuchtigkeit. Das ganze Gebäude wird von eisernen An- ktern zusammengehalten und kann durch innen liegende Steinclrauben am Boden befestigt werden.

Wie das wasserführende Holzrohr ohne Dichtung nur durch Nut und Feder vollkommen dicht hält, und erst bei größeren Abmessungen, bezw. größeren Wasserführungen durch Spannrinne zusammenge- schraubt wird, so ist das gewölbte Dach des Holzhauses ohne jegliche

weitere Verstärkung völlig regen- und schneepest; die äußere Form, wie das ganze Aussehen ist gefällig und geschmackvoll. Ähnlich wie unsere Bauindustrie seit Jahrzehnten fertig ge- schnittene Haus- und Zimmertüren aus dem holzreichen Schweden einführt, werden die Teile der hölzernen Garage im und fertig und aufbaubereit bezogen. Besondere Fachleute sind zur Aufstellung nicht nötig. Ebenso leicht ist der Abbruch und Wiederaufbau an neuem Platze zu bewerkstelligen.

Wenn sich aus Vorstehendem die Vorteile der hölzernen Garage gegenüber einer solchen aus Stein oder Cement ohne Weiteres er- geben, so erhöht sich die volkswirtschaftliche Bedeutung dieser Neue- rung durch die Wohlfeilheit selbst bei erstklassigem Material und Ausführung. Die Preise der vorgenannten vier Größen liegen zwi- schen 110 und 850 Mark.

**Papiere und Gewebe mit öl- oder fett- haltiger Klebefschicht.**

Von

Friedrich Suth.

Die Idee, Papiere oder Gewebe zur Dekoration von Flächen oder Werkstätten jeder Art mit einer Klebefschicht herzustellen, die im trockenen Zustande nicht klebrig ist, sondern erst durch zweckmäßige Behandlung bei der Verarbeitung des Fabrikats in den klebrigen Zustand versetzt wird, kann keineswegs als neu bezeichnet werden; denn man verwendet gummierte Papiere und Gewebe zu den mannig- fachen Zwecken schon seit längerer Zeit. Zweck der Bemühung ist, einmal die lästige Arbeit mit feuchten Klebstoffen zu vermeiden, andererseits den Abnehmer gleich mit dem für das Fabrikat geeig- neten zuverlässig bindenden Klebstoff zu versehen. Bei Papieren kommt es z. B. auch darauf an, durch zweckmäßige Behandlung der- selben des Rollen zu vermeiden. Es gibt bekanntlich patentierte Klebepapiere, die sich auch in angefeuchtetem Zustande nicht rollen.

Der Erfinder Rudolf Kehler in Eberfeld dem ein Patent auf Klebepapiere und Klebegewebe erteilt wurde (D.R.P. 375 160) geht

**G. Schaffert & Sohn**  
KARLSRUHE-MÜHLBURG

Lameystraße 47 Fernsprecher 1084

**Zimmengeschäft**  
**Holzhandlung**  
- Treppenaub -

Anfertigung sämtl. Zimmerarbeiten in Neu- u. Umbauten sowie alle in diesem Fach vorkommenden Reparaturen.

**6/20 PS. Brennabor**

das Auto für jedermann

mit elektrischem Licht und Anlasser, tünsfach bereift  
neuer Preis **G.-M. 5 500** ab Werk

**U. Kautt & Sohn**

Telephon 109 Karlsruhe Gegr. 1827.

**Hartlöten**  
ohne Sauerstoff, ohne Preßluft.

Original-„ALBEKA“-Apparate mit ges. gesch. automat. Druckregler zum Hartlöten, autog. Schweißen und Schneiden.

Spezialausführung für Fahrrad- und Auto-Mechaniker.

Einfachste Bedienung Sparsam im Gebrauch Explosionsssicher Konkurrenzlos billig.

Spezial-Doppelbrenner „ALBEKA“ lötet unter Garantie jeden Fahrrad- und Motorradrahmen schneller, besser u. billiger als mit Sauerstoff.

**SGHMITT & WEISFLOG**  
Karlsruhe i. B. 4  
Metallwarenfabrik, Apparatebau Dralsstraße 9.

Fabrikation moderner Seidenschirme, Lüster, Ständer, Stehlampen und Schlafzimmerampeln.

**Emil Bürck, Königsbach (Baden).**  
Besuchen Sie Stand 24.



**EUGEN LANGER**  
DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

**KARLSRUHE**  
AM MÜHLBURGER TOR  
FERNSPRECHER 5031 und 5269

**BÜRO-EINRICHTUNGEN**  
**GESCHAFTS-  
ZÜCHER-ERZEUGNISSE**  
DER FIRMA EDLER & KRISCHE  
HANNOVER

**CARDINAL-  
SCHREIBMASCHINE**

ERZEUGNIS DER UHRENFABRIK  
VORM. L. FURTWÄNGLER SOHNE  
AKT.-GES. FURTWÄNGEN (BADEN)

Die  
**Bad. Baustoffbeichaffung**

G. m. b. H.  
Kaiserstr. 26 **Karlsruhe i. B.** Fernruf 5308  
beschafft sämtliche  
zum Wohnungsbau nötige

**Baumaterialien**  
zu äußerst billigen Preisen.



**SIEMENS**  
automatische  
**Fernsprecher**

sind auf dem Kontinent  
weitest am meisten verbreitet.

**Kein Vermittlungspersonal. Ständige Betriebsbereitschaft bei Tag und Nacht.**

Hausanlagen von 23 Teilnehmern an.  
: Privatanlagen jeden Umfangs :

Verlangen Sie unsere Druckschrift  
**SIEMENS & HALSKE A.-G.**  
Technisches Büro in Karlsruhe  
Kaiserstr. 172. Fernsprecher: 758.

**EUGEN VON STEFFELIN**  
KARLSRUHE I. B.  
Fernsprecher Nr. 2, 261, 432

**Bahnamtlicher Rollfuhrunternehmer**  
Spedition : Sammelverkehre : Möbeltransport : Lagerung  
Versicherungen

Die  
**Badische Presse**

erscheint in einer Auflage von täglich  
zweimal **43 000** Exemplaren; sie  
ist die **größte Zeitung Badens** und  
hat auch die **weitest höchste Stadt-  
auflage** aller Karlsruher Zeitungen.

Der Kleingartenbau, eine Wirtschaftlich- und Kulturnotwendigkeit.

Ueber dieses Thema sprach am Samstag abend im großen Saal des Friedrichshofs...

Der deutsche Kleingartenbau hat seit Jahrzehnten, vor allem während und nach dem Kriege...

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 18. Okt. Der Kellner, Feuerpeier, Filmschauspieler Wilhelm von Munz...

Cardinen zutell geworden war und für die Unterweisung in verschiedenen Handwerken zu danken...

Mannheim, 18. Oktober. (Fig. Drahtber.) Das große Mannheimer Schöffengericht hatte sich heute mit einem Kommunistenprozess zu befassen...

Heidelberg, 18. Okt. Das Schöffengericht verurteilte 12 Personen wegen Abtreibung...

Ernennungen - Beförderungen - Zurufbefehlungen usw. der planmäßigen Beamten.

Ingeklagt als Rechtsanwältin: Die Rechtsanwältinnen Dr. Helmut Dreifuss und Reinhold Frank...

Ernannt: In Staatsanwaltschaft: Die Staatsanwältinnen Dr. Eugen Schöller...

Arbeitsministerium.

Ernannt: Die Straßenreinerwartung Karl Bunk in Karlsruhe, Karl Denf in Vörsach...

Verleibt: In gleicher Eigenschaft die Vorkände (Obergeometer) von Vermessungsämtern...

Ernannt: Revisionsinspektor Oskar Verberich zum Revisionsoberinspektor beim Rechnungshof...

Ernannt zum „Förster“ die Oberförster: Seebacher, Josef im Reich, Schluß, Conrad...

Ernannt zum „Oberförster“ die Förster: Auer, Emil in Gallmuen, Eeng, Karl in Etlingen...

Ernannt zum „Förster“ die Förster: Auer, Emil in Gallmuen, Eeng, Karl in Etlingen...

Einzel- und Serien-KAROSSERIEN für Personen-, Sport- u. Geschäftswagen, Lastauto-Aufbauten u. Kippvorrichtungen

Dr. med. Simon Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden

Die Aufstellung Goldmark-Bilanzen

Uhren- und Goldwaren

C. Hildebrand Baugeschäft

Schweiz. Tafeläpfel, Mostäpfel

Daniels Konfektionshaus

Pianos erster Marken

Nachhilfskinder

Näherin

Näherin

Auf Allerheiligen

Daniels Konfektionshaus

Institut für Volksheilkunde

Keine kostspielige Badekur

Wohlmuth-Kur

Zur den Vertrieb Nahrungsmittel

Verlobungsschreiben

Verlobungsschreiben

Krätzurgan

Auf Teilzahlung

Ein 11 Schnellaufwagen

Fast-Auto

Personenauto

Personenauto

Waggonfabrik Gebrüder GASTELL

Eine bekannte Autorität

Brobere, gutgehende Bau- und Möbelschreiner

Kleinverkauf von Brennholz

Sägwerk

Makulatur-Papier

Industrie-Ausstellung Städtische Ausstellungshallen Sonntag, den 19. Oktober, nachm. zwischen 3-4 Uhr kostenlose Ausgabe von Fischkarten







Soll und Seimol

Nummer 42 Sonntag den 19. Oktober 1924

Victor von Scheffel / Nordmännerlied

Der Abend kommt, und die Herbststürme weht, Die Heimat wird dümmelnd und dunkel und alt. Und wir sieh'n Kamm, ein geschlossenes Meer.

Stieg auf und empfing unser reifig Gefächsel — Auf geschindelten Schiffen kommen Die alten Götter, das alte Recht.

Hermann Eris Buße / Aus den Aufzeichnungen des Peter Brunnkant

Wegs durch Laulos Seelentor schreiten zu können. ungenügs, ... Es war mir ein Hügel, ein Gießen und vor allem ein grenzenloser Hochmut in mir: du kamst ihm nach.

Meersburg

Während das leuchtende Vichterspiel der Dämmerung weiterschwindet, ... Ich habe mich nicht mehr um die Welt gekümmert, sondern nur um die Seele.

Mein Knacksel liegt angelehnt an den Boden. Bühler, ... Die Welt ist ein Traum, und wir sind nur Gäste in diesem Haus.

Was heißt?

Die 24 Spatenköpfe wurden nicht geliefert. ... Die Spatenköpfe waren ein Symbol für die Arbeit und den Kampf.

Ludwig Kündh / Deutsche Art treu bewahrt

Siebenbürgen, wo die wehrhaften Bauernbürger und Kirchenherrscher ... Die Deutsche Art ist in uns allen verwurzelt und wird immer weiter wachsen.

Ein wasserwogener, eben so langer wie schattiger Bericht ... Die Spatenköpfe waren ein Symbol für die Arbeit und den Kampf.

Ein wasserwogener, eben so langer wie schattiger Bericht ... Die Spatenköpfe waren ein Symbol für die Arbeit und den Kampf.

Die 24 Spatenköpfe wurden nicht geliefert. ... Die Spatenköpfe waren ein Symbol für die Arbeit und den Kampf.

Ludwig Kündh / Deutsche Art treu bewahrt ... Die Deutsche Art ist in uns allen verwurzelt und wird immer weiter wachsen.

Die 24 Spatenköpfe wurden nicht geliefert. ... Die Spatenköpfe waren ein Symbol für die Arbeit und den Kampf.

Ludwig Kündh / Deutsche Art treu bewahrt ... Die Deutsche Art ist in uns allen verwurzelt und wird immer weiter wachsen.







